

Petition gegen Bildungsplan BaWü zur sexuellen Vielfalt als Unterrichtsthema

Beitrag von „Scooby“ vom 11. Januar 2014 15:27

Zitat von Plattenspieler

Auch ist fraglich, ob wirklich schon Vor- und Grundschulkinder wissen müssen ...

Der Taufpate meiner Tochter ist schwul. Die Kinder sind jetzt im Grundschul- und Kindergartenalter. Der Pate, seit vielen Jahren mit einem sehr lieben Mann verheiratet, verbringt gemeinsam mit seinem Mann selbstverständlich viel Zeit mit uns und den Kindern. Die Tatsache, dass ein Mann einen anderen Mann lieben kann und mit ihm zusammenlebt, hat es so ganz selbstverständlich in das Weltbild unserer Kinder geschafft, trotz der Heile-Welt-Dauerbeschallung aus allen Conny-Medien 😊

Kinder haben keine Vorurteile, die übernehmen sie aus ihrem Umfeld...

Achja, und eins noch. Für viele schwule und lesbische Menschen, mit denen ich mich unterhalten habe, war die Schulzeit kein besonderer Spaß. Ein höheres Maß an Aufmerksamkeit und Sensibilisierung gegenüber sexueller Identität würde Schule auf jeden Fall nicht schaden. Ob man das allerdings von oben verordnen kann, ist sowieso fraglich.

Der Petent Stängle ist übrigends Referatsleiter beim Realschullehrerverband in BW. Der Verband hat sich zwar von der Petition, nicht aber von Stängle distanziert. Wer Zeit und Lust hat, kann denen das ja auch noch per Mail nahelegen, dass das ein empfehlenswerter Schritt wäre.